

EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNG „THINK EUROPE“
PROGRAMM UND EINLADUNG

Jugend für Sustainability: Heute lernen, morgen verändern

Seminarnummer: 365

11.08.2026 bis 14.08.2026, Europahaus Marienberg

Anzahl der zu erwartenden Teilnehmenden:

25 Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren aus Rheinland-Pfalz sowie eine Begleitperson

Programmplanung: Wiebke Rahlf, Bildungsreferent*in, EHM

Tagungsleitung/ Gesprächspartner:

Ronja Lindenberg, Schwerpunkt: politisch-künstlerische Bildung & Nachhaltigkeit,
Angelburg

Gesellschaft der
Europäischen Akademien e.V.



**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Inhaltliche Zielsetzung / Seminarschwerpunkte

Innerhalb der zentralen Themen der Entwicklungszusammenarbeit im Jahr 2026 möchten wir in diesem Projekt einen besonderen Schwerpunkt auf die Bereiche, Armutsbekämpfung und wirtschaftliches Wachstum legen.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden ein tiefgehendes Verständnis für die Ursachen und Auswirkungen von Armut zu vermitteln sowie Strategien und Methoden zur Förderung nachhaltigen Wirtschaftswachstums zu erarbeiten.

In interaktiven Workshops können sich Jugendliche mit den Sustainable Development Goals (kurz SDGs) der Vereinten Nationen auseinandersetzen und sich tiefer mit dem Schwerpunktthema Armutsbekämpfung beschäftigen. Dazu werden sie verschiedene Nachhaltigkeitsbereiche kennenlernen und sie in ihrer Komplexität miteinander verbinden.

Die theoretische Auseinandersetzung zu Zusammenarbeit und sozialer Nachhaltigkeit wird durch aktives Teambuilding ergänzt, das über das Projekt hinaus wirken und die Jugendlichen bestärken kann.

Das Erschaffen und Reflektieren kreativer, utopischer Welten dient dazu den Möglichkeitshorizont für Armutsbekämpfung und ein nachhaltiges Miteinander anhand konkreter gesellschaftlicher Bereiche zu erweitern.

Mit dem erlangten Wissen und der Utopie Anregung entwickeln die Jugendlichen den Ansatz eigener Konzepte zur Förderung nachhaltiger Entwicklungen in ihren Gemeinschaften und schließen sich für die Zusammenarbeit zusammen.

Wir möchten die jungen Menschen dazu inspirieren, gemeinsam die Grundlagen für eine gerechtere und wohlhabendere Welt zu legen. Dieses Projekt soll ihr kritisches Denken fördern und sie motivieren, eine aktive Rolle in der Gesellschaft zu übernehmen.

Feedback

Es finden Tagesauswertungen statt, um die Zielvereinbarungen des Seminars zu überprüfen, Stimmungen aufzufangen und Raum für Kritik und Feedback zu geben!

Social Media

Seminarergebnisse, Erfahrungen und Eindrücke werden bereits während des Seminars über die Social Media einer größeren Öffentlichkeit präsentiert, um eine größere Vernetzung und Multiplikation zu erreichen. Dazu werden Fotos und Filme im Seminar aufgenommen, die ausschließlich gesamtheitliche Eindrücke vermitteln. Darstellungen von Einzelpersonen werden nur nach Rücksprache veröffentlicht.

Methodik

Non-formale Lernmethoden sowie digitale Lernformen. Teilnehmenden zentrierter Ansatz mit starkem Fokus auf Aktivierung der Teilnehmer*innen. Das methodische Repertoire ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Ziel ist es, dass die Teilnehmer*innen viel selbst machen und ausprobieren können. Dabei wird auf eine hohe Abwechslung geachtet, um die Seminarspannung aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen. Im Einzelnen werden schwerpunktmäßig folgende Methoden eingesetzt: fachliche Präsentationen mit digitalen Tools, Bilder, Grafiken und

Videoeinspieler, Diskussionsrunden und Debriefingseinheiten, Lehrgespräch, Evaluationen, digitale Präsentationen, Kleingruppenarbeit, Fachrecherche, Storytelling.

Arbeitsmaterial

Besonders möchten wir auf das Mitbringen von Schreibmaterial für das Seminar durch die Teilnehmer*innen hinweisen sowie von Laptops und Tablets.

Stellen Sie sicher, dass Sie das allgemeine Informationsblatt des Europahauses Marienberg bekommen haben, auf dem alle relevanten Fakten rund um das Seminar zusammengefasst sind.

Fragen zu Programm und Organisation

Wiebke Rahlf, Bildungsreferent*in
+49 2661 640 447
rahlf@europahaus-marienberg.eu

Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebeitrag beträgt 165,00 € pro Person für Unterkunft und Verpflegung sowie Teilnahme am Programm.

Entstehende Fahrtkosten werden vom Europahaus Marienberg nicht übernommen.

Begleitpersonen erhalten nach Absprache Freiplätze bei Übernahme von Aufsichtspflichten.

Bitte denken Sie daran Handtücher mitzubringen, Bettwäsche wird vom Haus gestellt.

Hinweis

Dieses Seminar soll mit Förderung durch Engagement Global mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung BMZ (Antrag) stattfinden.

Dieses Seminar ist allgemein zugänglich und auf der Homepage des EHM www.europahaus-marienberg.eu unter dem Reiter „Infos und Downloads“ unter „weitere Veranstaltungen“ veröffentlicht.

Dienstag, 11.08.2026

bis 10.30 Uhr	Anreise & Check-in
11.00 – 12.30 Uhr	Begrüßung & Einführung in das Europahaus Marienberg Orientierung im Haus Einstieg in das Seminarthema, Erwartungen, Ziele
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 15.00 Uhr	Kick-off: Brainstorming, Kategorisierungen, Themencluster – Einstieg in den Themenkomplex SDG (Sustainable Development Goals) Spielerischer Einstieg und Brainstorming, Leitfragen dienen zur Orientierung
15.00 – 15.30 Uhr	Pause

15.30 – 17.00 Uhr	Zukunft gestalten: Armut bekämpfen, nachhaltig wachsen World Café-Methode mit verschiedenen Thementischen zu zentralen Themen der Entwicklungszusammenarbeit mit einem Schwerpunkt auf Armutsbekämpfung und wirtschaftliche Entwicklung. Rückbezug auf die eigene Lebenswelt, wechselnde Diskussionsoptionen, Kennenlernen und Eintauchen in verschiedene Fragestellungen
17.00 – 17.30 Uhr	Lessons Learned: Aussprache zu den Ergebnissen, neuen und offenen Frage, Vertiefung der Ergebnisse aus dem World Café Feedback / Tagesauswertung mit verschiedenen analogen und digitalen Tools
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 12.08.2026

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 11.00 Uhr	Verantwortung teilen: Fallstudien zur Entwicklung nachhaltiger Zusammenarbeit Kleingruppen erarbeiten Präsentationen zu verschiedenen Nachhaltigkeitsebenen – ökologisch, ökonomisch, sozial.
11.00 – 11.30 Uhr	Pause
11.30 – 12.30 Uhr	Zusammenführen der Ergebnisse Vorstellung und Aussprache im Plenum, Sicherung der zentralen Lernergebnisse Verbindendes Element: Armutsbekämpfung
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 16.00 Uhr	Sozialer Kleber – Miteinander stärken Teambuildingmaßnahme für ein langfristiges Stärken der einzelnen Teilnehmenden, der Gruppe & der Gruppenerfahrung Außerhalb der Räume des Europahauses, um das Lernsetting zu variieren
16.00 – 16.30 Uhr	Pause
16.30 – 17.30 Uhr	Nach dem Kleber Aussprache und Diskussion über die Gruppendynamik, die Teambuildingseinheit und Einfädelung in die Woche Feedback / Tagesauswertung mit verschiedenen analogen und digitalen Tools
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 13.08.2026

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.00 Uhr	Das Utopielabor (Kapitel 1 & 2)

Eine Simulation zur Wiederentdeckung der Utopiefähigkeit. Die Teilnehmenden sind aufgefordert, eine eigene Welt zu entwerfen, in der alle Bewohner*innen eine gute Lebensqualität genießen. Sie sollen insbesondere beschreiben, welche Schlüsselemente ihrer Welt im Bereich der internationalen Entwicklungszusammenarbeit erfolgreich sind und welche innovativen Ansätze dafür eingesetzt werden. Dabei sollen verschiedene Aspekte wie Wirtschaft, Umwelt, Bildung, Gesundheit und soziale Gerechtigkeit berücksichtigt werden. Diese Aufgabe fordert die Teilnehmenden dazu auf, kreativ zu denken und gleichzeitig die Realitätsnähe ihrer Ideen zu reflektieren.

11.00 – 11.30 Uhr	Pause
11.30 – 12.30 Uhr	Das Utopielabor (Kapitel 3 & 4) Leben im Neuland
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 16.00 Uhr	Das Utopielabor (Kapitel 5 & 6) Creative Production & Sharing
16.00 – 16.30 Uhr	Pause
16.30 – 17.30 Uhr	Das Utopielabor (Kapitel 7) Debriefing: Journaling, Outrospection und Introspection Feedback / Tagesauswertung mit verschiedenen analogen und digitalen Tools
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

Freitag, 14.08.2026

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.00 Uhr	Heute lernen, morgen verändern Lokale Auswirkungen und Einflussmöglichkeiten im globalen Kontext: Alltagsbeispiele, Initiativen zur Reduktion der Armut, Verbesserung des Zugangs zu Bildung, Schaffung von Arbeitsplätzen, etc.
10.00 – 11.00 Uhr	Entwicklungszusammenarbeit, Armutsbekämpfung und Wirtschaftswachstum: Lessons learned Zusammenfassung der Seminarinhalte, Verdichtung der Lernergebnisse und Ergebnissicherung
11.00 – 11.30 Uhr	Pause
11.30 – 12.30 Uhr	Auswertung & Abschlussevaluation, Zertifikate „think europe“
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk anschließend Abreise der Teilnehmenden